

Technische Information

Beschreibung

Cocosol 10 – basiert auf Methylestern aus Kokosöl. Als stark polares Lösemittel hat es ein hohes Lösevermögen für Bitumen, Fette, Öle, Tectyl, Lämp-Pasten und andere organische gebunden Verschmutzungen. Cocosol 10 ist biologisch leicht abbaubar, nicht toxisch und daher sehr umweltverträglich. Cocosol 10 ist oxidationsstabil. Cocosol 10 fällt unter die Lösemittelverordnung/EU-VOC-Richtlinie.

Physikalisch - Chemische Daten

Dichte D_{20}	0,871	g/cm ³
Kochpunkt (1013 mbar)	233	°C
Farbzahl	13	Hazen
Erstarrungspunkt	-22	°C
Dampfdruck bei 20 °C	0,475	mbar
Viskosität der Flüssigkeit bei 20 °C		
- Dynamische	0,548	centipoise
- Kinematische	2,389	mm ² /s
Flammpunkt	93,3	°C
Lösemittel in Wasser	<0,2	Gew. %
Wasser in Lösemittel	<0,2	Gew. %
Säurezahl	0,5	(max.)
Jodzahl	0,6	(max.)
Wassergehalt	0,15	(max.)
Artnr.	242	
VE:	12 x 1 l, 10 l, 200 l	

Anwendungsgebiete

- Lösen von **Bitumen**:

Cocosol 10 ist dasjenige mit dem höchsten Lösevermögen gegenüber Bitumen. Cocosol 10 löst Bitumen und bitumenverwandte Mischungen von lösemittelbeständigen Untergründen und dient zur Reinigung von Laborgeräten (Bechergläser, Werkzeug, Arbeitsplatten, Geräten etc.) Cocosol 10 kann in lösemittelbeständigen Reinigungsstruhen und Ultraschall-Reinigungsanlagen, sowie in Waschtischen und geeigneten Reinigungsanlagen zur Entfettung eingesetzt werden. Cocosol 10 eignet sich **nicht** zum Einsatz in Asphaltprüfanlagen (Fraktioniergeräte zur Analyse von Bitumen-Mineralgemischen).

- **Metallreinigung**:

Durch die langsame Verdunstung von Cocosol 10 bietet das Produkt bei der Metallreinigung kurzzeitig einen temporären Korrosionsschutz. Ist dieser Effekt unerwünscht, empfiehlt sich eine Nachreinigung mit Testbenzin. Cocosol 10 kann in lösemittelbeständigen Reinigungsstruhen und Ultraschall-Reinigungsanlagen sowie in geeigneten Reinigungsanlagen zur Entfettung eingesetzt werden. Für verkrustete oder stark schichtbildende Verschmutzungen steht auch das pastöse Produkt Cocopaste zur Verfügung.

Geruch

Bei Problemen mit dem charakteristischen Geruch von Cocosol 10 kann auf den Typ 13 ausgewichen werden. Testreihen sollten vorher durchgeführt werden. Cocosol 13 ist fast geruchlos.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

05/2001